

# Zeitsignal der Station Norddeich.

Zweimal täglich gegeben: Mittag und Mitternacht.

K N D = Rufzeichen der Küstenstation Norddeich.

M G Z = Mittlere Greenwicher Zeit.

12 <sup>55</sup> ' 00"	12 <sup>56</sup> ' 00"	... — (zum Einstellen der Stationen)
12 <sup>57</sup> ' 47"		Anruf k n d m g z
12 <sup>58</sup> ' 38"		— (Anruf)
12 <sup>58</sup> ' 46"	50"	5 je mit der Sekunde zusammenfallende Striche, ebenso
12 <sup>58</sup> ' 56"	12 <sup>59</sup> ' 00"	56 57 58 59 00
12 <sup>59</sup> ' 06"	10"	— — — — —
12 <sup>59</sup> ' 36"	40"	— — — — —
12 <sup>59</sup> ' 46"	50"	— — — — —
12 <sup>59</sup> ' 56"	1 <sup>00</sup> ' 00"	— — — — —
1 <sup>00</sup> ' 06"		(Schlusszeichen) daran Wetternachrichten anschliessend mit etwa 6 Minuten Dauer.

Höchste Empfindlichkeit gegen die ankommenden Wellen,  
Kleine und handliche Aussenmasse,  
Einfachste Bedienung,  
Aeusserst billiger Preis.

Fig. 1 u. 2 stellen den neuen Empfangsapparat dar. Das Gewicht des Empfängers beträgt 1,4 kg. Ein runder Holzkasten von 170 mm Durchmesser und 100 mm Höhe, dessen Innenraum im wesentlichen nur von der zur Abstimmung auf die Wellenlänge erforderlichen Selbstinduktionsspule ausgefüllt wird, trägt auf seinem Deckel zwei Buchsenpaare. In diese Buchsen wird einerseits der Detektor, andererseits ein Doppelkopftelephon ein-

gestöpselt. Antenne und Erdleitung werden an die entsprechend bezeichneten Klemmen angeschlossen. Die Einstellung auf die erforderliche Wellenlänge geschieht durch Drehen des in der Mitte befindlichen Hartgummiknopfes bis zu dem Punkte, wo die telegraphischen Zeichen im Telephon die grösste Lautstärke haben. Ein am Knopf befestigter Zeiger, der über eine Skala gleitet, markiert diese Stelle. Ausserdem ist auf dem Deckel noch ein

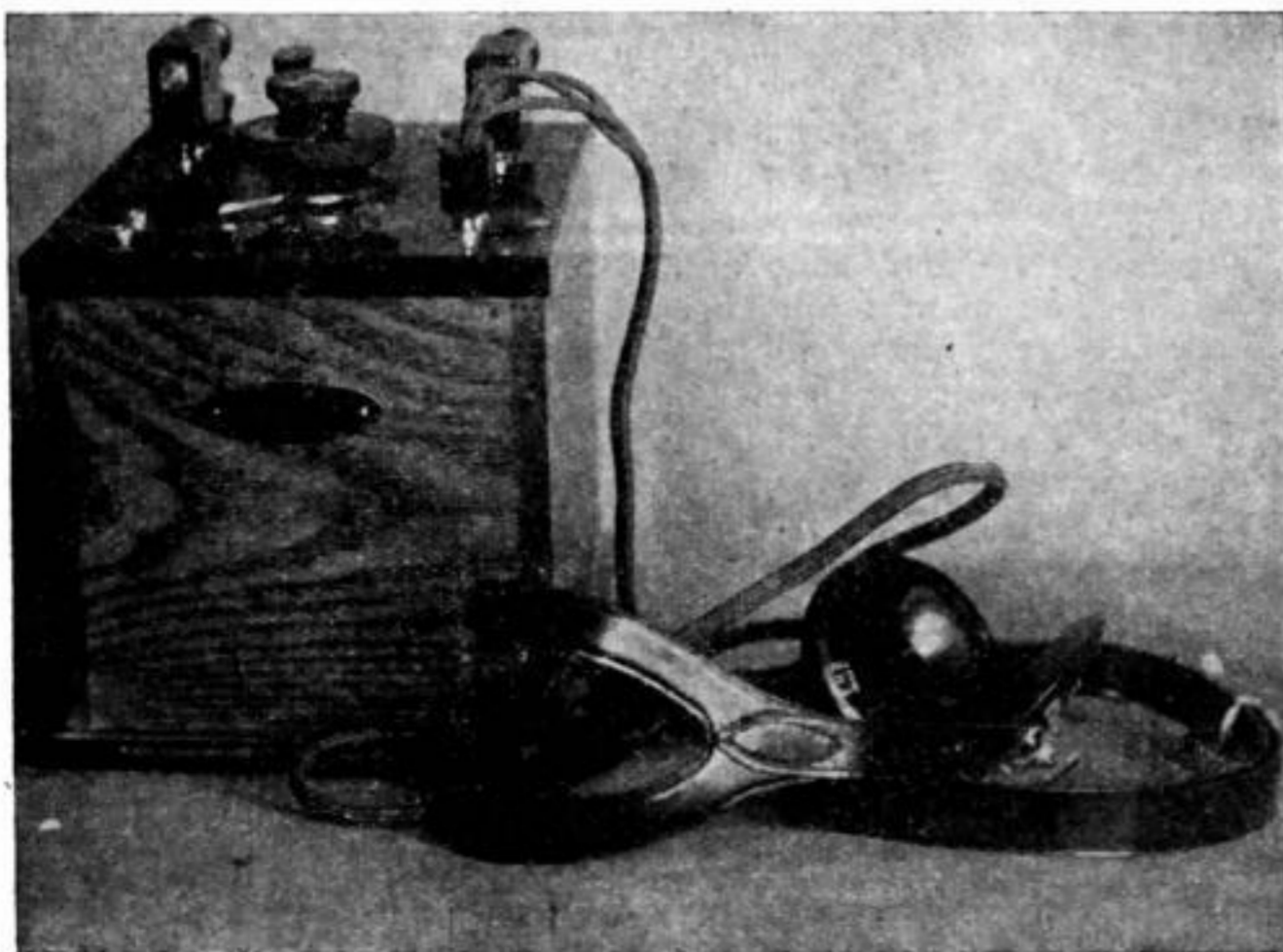


Fig. 3.

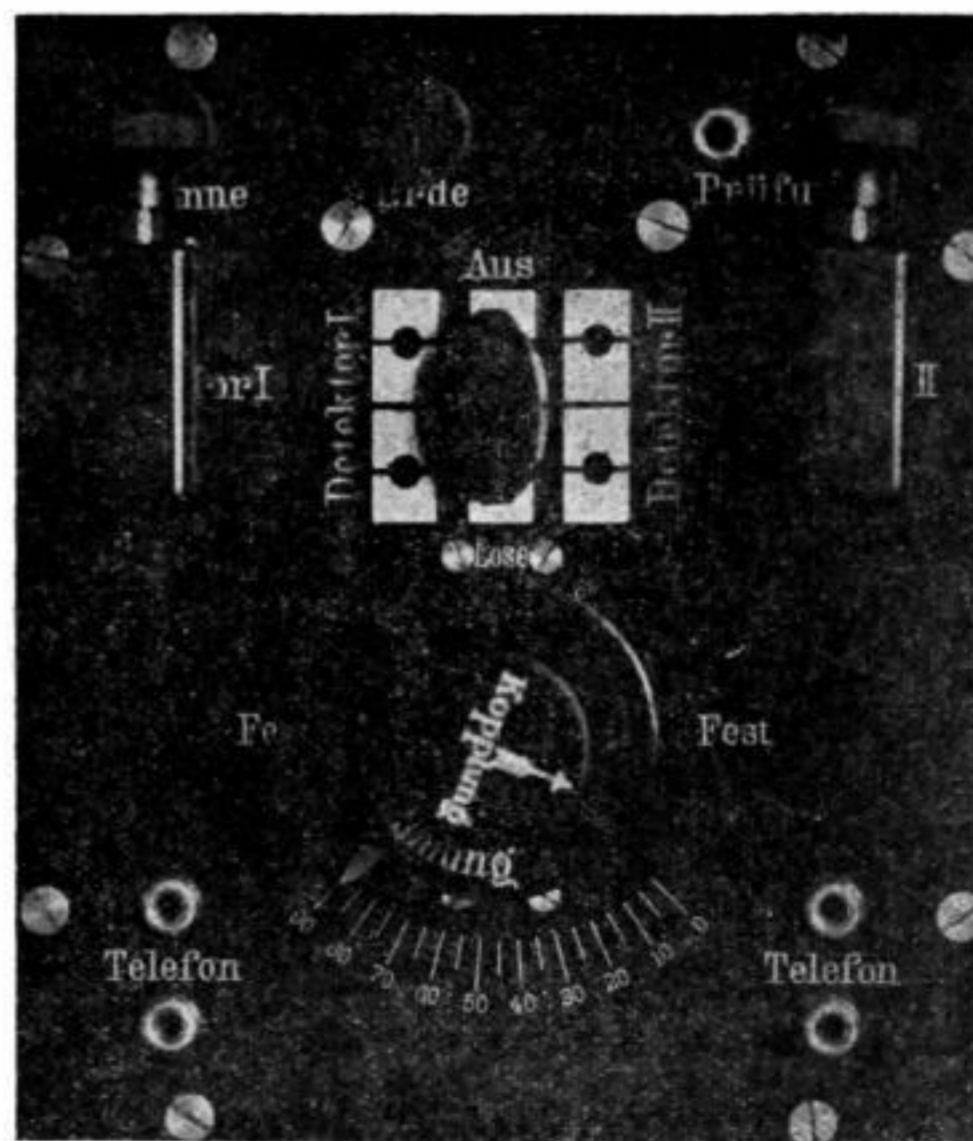


Fig. 4.